

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Erst erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag, u. Sonntag. Abonnementpreis in Schorndorf vierteljährlich 1 M. 10 Pf., durch die Post bezogen 1 M. 20 Pf. in Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 Pf. **Donnerstag den 26. Oktober 1893.** eine vierspaltige Spalte oder deren Raum 10 Wfr. (Lithographie 10 Wfr., Bildmaler, Holzschnitt, Unterhaltungsblätter und Jugendfreunde.)

700 Mark

hat gegen gesetzliche Sicherung aus seiner Kurzsichtigen Pflegschaft auszuweichen.

Witw. Maier Zeugschmid.

Hauersbrunn.

ca. 10 St. Dehnd und eine Siege verkauft W. Bürle.

Rindfleisch

per Hund 40 & empfiehlt bestens Metzger Schnabel.

Ein frohgelber Rattenfänger

(Rüde) hat sich verkauft. Abzugeben gegen Besoldung an Kunstmüller Jahn.

Wasserdichter Lodenstoff,

hübscher, zu Juppen & Havelocks empfiehlt Ernst Kiess.

Schnitz auf Martini: 1 Kl. Wohnung

für eine Person, zu erfragen bei der Redaktion.

1 Ovaleck,

2 Eimer haltend, fast noch neu hat zu verkaufen, wer sagt die Redaktion.

Abfallholz

per Korb 40 Pf. ist stets vorrätig. Ch. Seipeler.

1 eif. Rübennühle

empfiehlt Fischer, Schmied.

Nur

wer beim Einkauf nach der Marke unter sieht, ist vor der Unterschlebung werthloser Nachahmungen sicher.

Der Pain-Expeller

mit Anker wird seit mehr als 25 Jahren bei Rheumatismus, Rückenschmerzen, Kopfschmerzen, Gicht, Hüftweh, Gliederreizen und Entzündungen mit bestem Erfolg angewendet; oft genügt schon eine einmalige Einreibung um die Schmerzen zu lindern. Jede Flasche ist mit Anker

versehen und dadurch leicht kenntlich. Da dies vorzüglichste Hausmittel in fast allen Apotheken zu 50 Pf. und 1 Mfr. die Flasche käuflich ist, so kann es sich jeder bequem anschaffen. Nur Richter-Anker-Pain-Expeller

ist echt.

ist echt.

Hochzeitsfeier

Schorndorf, den 24. Oktober 1893.
Zu unserer am Donnerstag, den 26. Oktober im Gasthaus zum Baum hier stattfindenden
Hochzeitsfeier
erlauben wir uns alle werthe Verwandte und Bekannte freundlichst einzuladen.
Christian Schaaf, Wirt, Schaf
Luise Fröscher, Oberbirten.

Feinste Aarauer & Nürnberger echte Riffler-Reisszeuge,

schon von M. 2.50 an. in nur guten Qualitäten empfiehlt bestens J. Köster, Buch- u. Papier-Handlung.

Louise Polz

geb. Schwab,
gestern Abend 9½ Uhr unerwartet schnell im Alter von 58 Jahren an einer Herz- und Lungenlähmung nach nur kurzer Krankheit sanft entschlafen ist.
Um stille Teilnahme bittet:
Der tiefgebeugte Gatte
Heinrich Polz
mit 6 Kindern.
Die Beerdigung findet am **Mittwoch 2 Uhr** statt.

Pianinos & Harmoniums

in Eichen, Schwarz, Nußmaier etc., zu allen Möbeln passend, empfiehlt mit mehrjähriger Garantie billigt — Reparaturen und Stimmungen rasch, pünktlich, billig.
Stuttgarter Centralpianosorte- und Harmonium-Magazin
Calwerstr. 43 und Thürlenstr. bei Bahnhofstr.
Adolf Wagner.
Gegründet 1869. **Telephon 1830 u. 1825.**

Tapetenmusterkarten

enthaltend:
Designs von den einfachsten bis zu den elegantesten,
bei billigen Preisen, empfehle ich angelegentlichst zur gefl. Benützung.
J. Köhler, Maler.

1894. Kneippkalender 1894.

ist eingetroffen.
J. Köster, Buch- und Papierhandlung.

Köster's Kaiseröl

nicht explodirendes Petroleum.
Gesetzlich geschützt. Amlich empfohlen.
vollständig gefahrlos, wasserhell & geruchlos.
Beht nur zu haben bei
Jac. Nische, Flaschner, Adolf Lind u. V. Seybold in Schorndorf; J.G. Fischer Wc., C. Geinzel & Grub; Chr. Kinsinger u. Schnaith.

Redigiert, gedruckt und verlegt von J. Köster, G. Köster, die Buchdruckerei, Schorndorf

Schorndorf.

Ein ausgezeichnet schön

Nachgras

von 3 Morgen auf gewässerten Wiesen bei der Teufelsmühle wird nächsten Mittwoch mittags 2 Uhr im ganzen oder in kleineren Partien verkauft.

Näheres bei Wagmeister Eidele Bergmann's Schuppenpomade
beseitigt schon nach dreimaligem Gebrauch alle lästigen Kopfschmerzen und wird f. den Erfolg garantiert, à Fl. M. 1.— bei Friseur J. Damian.

Schwarzen Thee

neuer Ernte, hochfein im Geschmack und Aroma empfiehlt, offen und in Packung die Gaupp'sche Apotheke.

Bitte lesen

Die allein echten Spitzweg-Brust-Verbands 20 Pf. und 40 Pf., Spitzweg-Brust-Saft à 50 Pf. u. 100 Pf., sind überall zu haben. Um die richtigen zu bekommen, muß stets der Name Carl Will Ede-Hauptstädter u. Christophstr. Stuttgart verlangt werden.
NB. Die allein echten Milschen Spitzweg-Band. u. Saft sind nur zu haben bei:
der Gaupp'schen Apotheke, Kalm'schen Apotheke und J. Seyher in Schorndorf, Ferdinand'schen Drogerie, W. Lindauer Geradkeiten, Fr. Luise Rommel Schorndorf, J. Schlemmer Weiler, J. Speidel Winterbach.

Preise auf dem Stuttgarter Wochenmarkt vom 21. Okt.

1 halb Kilo süße Butter	M. 1.10—1.20
1 " " saure Butter	M. 1.—1.10
1 " " Rindschmalz	1.30
1 " " Schweineschmalz	.—70
1 Liter Milch	—16
10 frische Eier	65.—70
1 Kilo Weißbrot	—16
1 Kilo Halbweißbrot	—24
1 Kilo Schwarzbrot	—20
1 Paar Wecken wiegen 80—120 Gramm	—19
1 halb Kilo Mehl Nr. 0	—17
1 " " Mehl Nr. 1	—15
1 " " Kartoffeln	—5
1 " " Erbsen	—18
1 " " Bohnen	—26
1 " " Linsen	—17
1 " " Sojabohnen	—70
1 " " Schmalz	—55
1 " " Rindschmalz	—65
1 " " Schweineschmalz	—60
1 " " Hammelschmalz	—50
1 " Gans	4.50
1 Gans	2.50
1 Gans	1.50
1 Gans	.45
50 Kilo Kartoffeln	2.60 bis 3
50 Kilo Weißkorn	8.50
50 Kilo Weizen	9.— bis 10.—
50 Kilo Hafer	9.80 bis 10.20
50 Kilo Gerste	9.— bis 10.—
50 Kilo Haer	6.50 bis 7.—
50 Kilo Stroh	4.50 bis 4.80
1 Raummeter Buchenholz	12.—
1 Raummeter Eichenholz	11.—
1 Raummeter Tannenholz	10.—
Preise in der Markthalle:	
1 halb Kilo Rindschmalz	—50
1 halb Kilo Schweineschmalz	—64
1 halb Kilo Rindschmalz	—58
1 halb Kilo Hammelschmalz	—50
Kartoffel- und Krautmarkt. Zufuhr: 400 Rtr. Kartoffeln, Preis 2 M. 60 J bis 3 M.— J. Zufuhr: 600 Stück Filderkraut, Preis pr. 100 Stück 18 bis 20 M.	

Amtsliches.

Ueberamt Schorndorf.

Straßenbau- und Unterhaltungsstatut für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

In der Beilage zur Nummer 167 des Schorndorfer Anzeiger wird das durch Beschluß der Amtsversammlung vom 8. Aug. d. J. neu festgestellte und durch Erlass der K. Kreisregierung vom 23. v. Mts. genehmigte neue Straßenbau- und Unterhaltungsstatut für den Oberamtsbezirk Schorndorf öffentlich bekannt gegeben.
Schorndorf, den 24. Okt. 1893.
K. Oberamt Rinzelsbach.

Oberamt Schorndorf.

Vetr. die Amtskorporationsstrafen.

Unter Hinweisung auf §. 2 und 3 des neuen Strafenstatuts werden die Gemeindebehörden aufgefordert, diejenigen bisher in der Unterhaltung der Gemeinden befindlichen Straßen, welche in die Unterhaltung der Amtskörperschaft übergeben wollen, binnen 14 Tagen bei dem Oberamt anzumelden.
Nachweis darüber, daß diese Straßen durchaus den Vorschriften des Statuts entsprechen ist zunächst nicht erforderlich.
Schorndorf, den 24. Okt. 1893.
K. Oberamt Rinzelsbach.

Seine königliche Majestät haben vermöge allerhöchster Entschließung vom 11. Okt. dem Bahnhofsverwalter I. Klasse, tit. Bahnhofinspektor Wörsinger in Dietigheim das Ritterkreuz 2. Klasse des Friedrichsordens.

Tagesbegebenheiten.

Aus dem Bezirk.

Schorndorf.

Die Bürgerversammlung am letzten Sonntag war sehr zahlreich besucht. Bei Besprechung des Gegenstandes der Tagesordnung: Stellung gegen die geplante Reichsweinsteuern ergab eine absolute Einmütigkeit darüber, daß diese Steuer für uns Süddeutsche

Bericht des Missionar Anturieth,

vom 11. Juli 1893.

(6. Fortsetzung.)

Kaum 8 Tage hat die Sammelzeit gewährt und dieser glänzende Erfolg! Allen Respekt davor! — Wie ich verstand sollten die 2 Glocken in 2 verschiedenen Dörfern angebracht werden. Wapaki besteht aus über einem Duf. Dörfern u. Dörfern, aber bald erfuhr ich, daß unsere begeisterten Wapakileute ein zweideutiges Glockengeleude sich zum Ideal gesetzt hatten, und so gingen denn bald an 4 Werten 2 wirt Bahnglocken in friedlicher Eintracht neben einander. Mit welchem Ohr zersprende Geläute nun der Frühling der neuen Zeit in Wapaki eingeleitet wird, mag jedes selbst erkennen das je 2 Musikinstrumente klingen hörte, deren Töne nicht weniger als einen harmonischen Akord hervorbringen.
Nachdem schon eine Anzahl Glocken ihren Einzug in ihre neue Heimat gehalten hatten, kam es zuletzt zu einem förmlichen Wettlauf, denn niemand wollte zu spät kommen, oder seiner noch nicht ganz bezahlter Glocken wieder verlustig gehen. So kamen eines Tages von Wapaki am Wapaki in einem losen Lauf abgehende herbei geeilt um ihre 2/10 bezahlte Glocken „zu retten.“ Von dem weit entlegenen Eskendorf Wapaki im Wapakibezirk war die Kunde nach Wapaki gedrungen, daß eine große Schar „Männer Gottes“ von deren Existenz in Wapaka noch gar keine Kenntnis hatte) im Begriff stehe, große Vorbereitungen zu einem Glockenzug nach Mangamba zu machen und dabeihilf sich 2 Glocken erwerben wollen. Kaum waren die Wapakileute mit ruhiger Schlagendem Herzen abgezogen, so stürmten in größter Aufregung, die gerade in Arbeit stehenden 10 „Männer Gottes“ von Wapaki auf mich zu mit der dringenden Bitte ihre Glocken „retten“ zu dürfen, denn es komme das Gericht von der Stadt herauf, daß es eben eine große Compagnie Sklaven von Wapaki — Wapaki aus Wp gestiegen sei um 2 Glocken zu erwerben. Gerade war die Frotzlocke mit fast lächerlicher Menge Kisten in einem dunklen Winkel in Sicherheit gebracht, so zog denn schon in langer Reihe, reichlich mit Proviant beladen die unglücklicher Weise Angst und Schrecken verbreitete Schar den Hügel herauf. — Eine ganz

Amtsliches.

Oberamt Schorndorf.

Straßenbau- und Unterhaltungsstatut für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

In der Beilage zur Nummer 167 des Schorndorfer Anzeiger wird das durch Beschluß der Amtsversammlung vom 8. Aug. d. J. neu festgestellte und durch Erlass der K. Kreisregierung vom 23. v. Mts. genehmigte neue Straßenbau- und Unterhaltungsstatut für den Oberamtsbezirk Schorndorf öffentlich bekannt gegeben.
Schorndorf, den 24. Okt. 1893.
K. Oberamt Rinzelsbach.

Oberamt Schorndorf.

Vetr. die Amtskorporationsstrafen.

Unter Hinweisung auf §. 2 und 3 des neuen Strafenstatuts werden die Gemeindebehörden aufgefordert, diejenigen bisher in der Unterhaltung der Gemeinden befindlichen Straßen, welche in die Unterhaltung der Amtskörperschaft übergeben wollen, binnen 14 Tagen bei dem Oberamt anzumelden.
Nachweis darüber, daß diese Straßen durchaus den Vorschriften des Statuts entsprechen ist zunächst nicht erforderlich.
Schorndorf, den 24. Okt. 1893.
K. Oberamt Rinzelsbach.

Tagesbegebenheiten.

Aus dem Bezirk.

Schorndorf.

Die Bürgerversammlung am letzten Sonntag war sehr zahlreich besucht. Bei Besprechung des Gegenstandes der Tagesordnung: Stellung gegen die geplante Reichsweinsteuern ergab eine absolute Einmütigkeit darüber, daß diese Steuer für uns Süddeutsche

Bericht des Missionar Anturieth,

vom 11. Juli 1893.

(6. Fortsetzung.)

hen. So kamen eines Tages von Wapaki am Wapaki in einem losen Lauf abgehende herbei geeilt um ihre 2/10 bezahlte Glocken „zu retten.“ Von dem weit entlegenen Eskendorf Wapaki im Wapakibezirk war die Kunde nach Wapaki gedrungen, daß eine große Schar „Männer Gottes“ von deren Existenz in Wapaka noch gar keine Kenntnis hatte) im Begriff stehe, große Vorbereitungen zu einem Glockenzug nach Mangamba zu machen und dabeihilf sich 2 Glocken erwerben wollen. Kaum waren die Wapakileute mit ruhiger Schlagendem Herzen abgezogen, so stürmten in größter Aufregung, die gerade in Arbeit stehenden 10 „Männer Gottes“ von Wapaki auf mich zu mit der dringenden Bitte ihre Glocken „retten“ zu dürfen, denn es komme das Gericht von der Stadt herauf, daß es eben eine große Compagnie Sklaven von Wapaki — Wapaki aus Wp gestiegen sei um 2 Glocken zu erwerben. Gerade war die Frotzlocke mit fast lächerlicher Menge Kisten in einem dunklen Winkel in Sicherheit gebracht, so zog denn schon in langer Reihe, reichlich mit Proviant beladen die unglücklicher Weise Angst und Schrecken verbreitete Schar den Hügel herauf. — Eine ganz

Amtsliches.

Oberamt Schorndorf.

Straßenbau- und Unterhaltungsstatut für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

In der Beilage zur Nummer 167 des Schorndorfer Anzeiger wird das durch Beschluß der Amtsversammlung vom 8. Aug. d. J. neu festgestellte und durch Erlass der K. Kreisregierung vom 23. v. Mts. genehmigte neue Straßenbau- und Unterhaltungsstatut für den Oberamtsbezirk Schorndorf öffentlich bekannt gegeben.
Schorndorf, den 24. Okt. 1893.
K. Oberamt Rinzelsbach.

Oberamt Schorndorf.

Vetr. die Amtskorporationsstrafen.

Unter Hinweisung auf §. 2 und 3 des neuen Strafenstatuts werden die Gemeindebehörden aufgefordert, diejenigen bisher in der Unterhaltung der Gemeinden befindlichen Straßen, welche in die Unterhaltung der Amtskörperschaft übergeben wollen, binnen 14 Tagen bei dem Oberamt anzumelden.
Nachweis darüber, daß diese Straßen durchaus den Vorschriften des Statuts entsprechen ist zunächst nicht erforderlich.
Schorndorf, den 24. Okt. 1893.
K. Oberamt Rinzelsbach.

Tagesbegebenheiten.

Aus dem Bezirk.

Schorndorf.

Die Bürgerversammlung am letzten Sonntag war sehr zahlreich besucht. Bei Besprechung des Gegenstandes der Tagesordnung: Stellung gegen die geplante Reichsweinsteuern ergab eine absolute Einmütigkeit darüber, daß diese Steuer für uns Süddeutsche

Bericht des Missionar Anturieth,

vom 11. Juli 1893.

(6. Fortsetzung.)

hen. So kamen eines Tages von Wapaki am Wapaki in einem losen Lauf abgehende herbei geeilt um ihre 2/10 bezahlte Glocken „zu retten.“ Von dem weit entlegenen Eskendorf Wapaki im Wapakibezirk war die Kunde nach Wapaki gedrungen, daß eine große Schar „Männer Gottes“ von deren Existenz in Wapaka noch gar keine Kenntnis hatte) im Begriff stehe, große Vorbereitungen zu einem Glockenzug nach Mangamba zu machen und dabeihilf sich 2 Glocken erwerben wollen. Kaum waren die Wapakileute mit ruhiger Schlagendem Herzen abgezogen, so stürmten in größter Aufregung, die gerade in Arbeit stehenden 10 „Männer Gottes“ von Wapaki auf mich zu mit der dringenden Bitte ihre Glocken „retten“ zu dürfen, denn es komme das Gericht von der Stadt herauf, daß es eben eine große Compagnie Sklaven von Wapaki — Wapaki aus Wp gestiegen sei um 2 Glocken zu erwerben. Gerade war die Frotzlocke mit fast lächerlicher Menge Kisten in einem dunklen Winkel in Sicherheit gebracht, so zog denn schon in langer Reihe, reichlich mit Proviant beladen die unglücklicher Weise Angst und Schrecken verbreitete Schar den Hügel herauf. — Eine ganz

(Fortsetzung folgt.)

fischen Marineoffiziere, sowie Civil- und Militär-Abordnungen. Auf dem ganzen Wege befand sich eine schweigende, andächtige Menge. Dupuy schilderte den Charakter des Marschalls, gedachte seiner Wirksamkeit als Bürger, Staatsmann u. Staatsoberhaupt. Im Besitze der Staatsgewalt richtete Mac Mahon seine ganze Sorge auf die Stellung Frankreichs dem Ausland gegenüber und seit seinem Rücktritt konnte er sehen, daß die Republik in gleicher Weise die Pflicht der Wachsamkeit erfüllte. Vor seinem Tode konnte er sehen, daß Frankreich in der neuen Lage als Lohn für seine weise und aufrichtige Haltung ein sicheres Pfand des Friedens gefunden habe, welchem Frankreich ergeben sei und dessen ganz Europa bedürfe. Mac Mahon habe die moralische Tragweite der feillichen Veranstaltungen anlässlich des Besuches der russischen Marine wohl erkannt. Indem Mac Mahons sterbliche Hülle in den Dom der Invaliden überführt wurde, beweise die Republik, daß sie über den Klämpfen der Parteien das heilige Bild des Vaterlandes hochzuhalten weiß. — Der Kriegsminister erinnerte an die hervorragenden Waffenthaten des Verstorbenen. Nach der feierlichen Trauerfeier wurde der Sarg vor das Thor des Invalidendomes gebracht, worauf die Truppen vorbeimarschirten. Die Mitglieder des diplomatischen Corps und die russischen

Offiziere hatten rechts und links vom Sarge Aufstellung genommen. Nach dem Vorbeimarsch wurde der Sarg wieder in die Kirche getragen und in dem für Marschälle bestimmten Gewölbe beigesetzt. Um 4 Uhr war die Trauerfeier beendet. Ein Zwischenfall ist nicht vorgekommen. **Paris, 22. Okt.** In einem Magazin der staatlichen Pulvermühle bei Bordeaux fand eine Explosion statt! der Wächter, ein ausgeübter Soldat, wurde getötet. Das Gebäude wurde vollständig vernichtet, auch die andern Baulichkeiten wurden stark beschädigt. Der durch die Explosion erzeugte Aufbruch war so stark, daß inden umliegenden Dörfern die Fenstererdbeben zerrümmert und zahlreiche sonstige Schäden angerichtet wurden. **Paris, 23. Okt.** Admiral Avelane reist mit den russischen Offizieren in der Nacht auf Mittwoch 1 Uhr von Paris ab. **Paris 24. Okt.** Anlässlich der gestrigen Reichenfeier für Mac Mahon wurden mehrfach beifällige Worte geäußert über den Kranz des deutschen Kaisers und die Schönheit der gestrigen sichtbaren deutschen Uniformen. Der Figaro schreibt: Die Menge blieb bei dem Anblick der letzteren stehen vor Bewunderung, die freilich die Erinnerung und die Hoffnung nicht hinderte.

Ausland.
Petersburg, 24. Okt. Die ausgedehnten Kronarbeiten im Kreise Gori (Kankastan) brennen seit drei Tagen. Das Militär der benachbarten Garnisonen wurde zu Hilfsarbeiten requiriert. Der Schaden beträgt Millionen von Rubel. Auch Menschen sollen verbrannt sein.
Großbritannien.
London, 23. Oktober. Im Greenwich Arbeitshaus sind 83 Männer und 160 Frauen von einer choleraähnlichen Krankheit befallen worden; Tabakraucher und Tabakkauer blieben von der Krankheit verschont.

Verfälschte schwarze Seide. Man verbrenne ein Musterchen des Stoffes, von dem man kaufen will, und die etwaige Verfälschung tritt sofort zu Tage: Rechte rein gefärbte Seide kräuselt sofort zusammen, verbleicht bald und hinterläßt wenig Asche von ganz hellbräunlicher Farbe. — Verfälschte Seide (die leicht speckig wird und bricht), brennt langsam fort, namentlich glimmen die „Schußfäden“ weiter (wenn sehr mit Facstoff erschwert), und hinterläßt eine dunkelbraune Asche, die sich im Gegenfall zur ächten Seide nicht kräuselt, sondern kräuselt. Zerdrückt man die Asche der ächten Seide, so zerfällt sie, die der verfälschten nicht. Die **Seiden-Fabrik G. Henneberg** (t. Z. Hofz.) Zürich versendet gern Muster von ihren ächten Seidenstoffen an Jedermann und liefert e einzeln Nothen und ganze Stüde porto- und steuerfrei ins Haus.

Bekanntmachungen.
Kgl. Amtsgericht Schorndorf.
Steckbrief.
Gegen den 43 Jahre alten Korbmacher **Friedrich Köhrle** von Hößlinswirth, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.
Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das Amtsgerichtsgefängnis zu Schorndorf abzuliefern.
Den 23. Oktober 1893.
Hampacher, Amtsrichter.

Nevier Blochingen.
Hopfenstangen- & Streureis-Verkauf.
Am **Freitag den 27. Oktober, vormittags 10 Uhr**, werden aus Königseiche und Hüllgarten in der Rose in Büchensbronn etwa 120 Hopfenstangen I. und II. Klasse und 9 Lose Streureis verkauft.
Zusammenkunft zum Vorzeigen um 7 Uhr bei der Königseiche.
Stadtplatz Schorndorf.

K. Amtsgericht Schorndorf.
Öffentliche Ladung.
Der am 18. August 1860 zu Grunbach D.M. Schorndorf geborene, zuletzt in Winterbach D.M. Schorndorf wohnhafte Tagelöhner **Ludwig Kazmaier**, nun in Amerika mit unbekanntem Aufenthalt, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, indem er bis Ablauf des ihm bis 1. Sept. 1892 verwilligten Urlaubs nach Amerika weder um Verlängerung des Urlaubs nachgefragt hat, noch nach Deutschland zurückgekehrt ist, Uebertretung gegen § 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs.
Derselbe wird auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hier selbst auf **Freitag den 8. Dezember 1893, vormittags 9 Uhr**, vor das königliche Schöffengericht Schorndorf zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Bezirkskommando II zu Bremen ausgestellten Erklärung verurteilt werden.
Den 19. Oktober 1893.
H. Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.
W a r t h.

Steuer-Einzug.
Montag den 30. ds. Mts.
wird ein wiederholter Einzug der verfallenen 7monatlichen Steuern auf dem Rathaus vorgenommen und ergeht hierdurch nochmals dringende Zahlungsaufforderung.
Den 25. Oktober 1893.
Stadtplatz Schorndorf.
Nächsten **Dienstag den 31. d. Mts., morgens 8 Uhr**, wird im Pfandlokal hier im Wege der Zwangsversteigerung gegen sofortige Barzahlung verkauft:
1 **Commode**, 1 **Spiegel**, 1 **Nachtisch**, 2 **Kocheressel**, 1 **Soderle** mit **Mischüberzug** & 1 **Tintenzeug mit Briefwaage**.
Gerichtsvollzieher **Mafer.**

K. Oberamt Schorndorf.
Bekanntmachung,
betr. die Errichtung eines Ziegelofens.
Der **Hafner Jakob Engele** in Oberbach beabsichtigt in einem neu erstellten Hafnerofen auf Parz. Nr. 202 Kalk- und Ziegelwaren zu brennen.
Dies wird mit der Aufforderung bekannt gemacht, etwaige Einwendungen gegen das Unternehmen binnen **14 Tagen** bei der unterzeichneten Stelle anzubringen; später erhobene Einsprüche können in dem Verfahren keine Berücksichtigung mehr finden.
Während der bezeichneten Frist kann von Beschreibung und Plänen auf der Oberamtskanzlei Einsicht genommen werden.
Den 24. Oktober 1893.
K. Oberamt.
Reinhold.

Deutschsbach.
Fahrrad-Verkauf.
Jakob Cippier, Weingärtners Witwe hier, bringt am nächsten **Samstag (Feiertag) den 28. ds. Mts. von mittags 1 Uhr an**, in ihrer Wohnung gegen bare Bezahlung zum Verkauf:
2 Kleiderkästen, 2 Bettlatten, 2 Fässer von 4 Eimer und 1/2 Eimer, 1 Kuhwagen, 1 Pflug, 1 R. Rebmühle, 1 Futterschneidmaschine und noch allerlei Hausrat,
wozu Liebhaber eingeladen werden.

Goldene Medaillen. Ehrendiplome.
Leonhardt's
leichtflüssige, tiefschwarze u. haltbare
Eisengallus-Tinten:
Anthraco- (blau-schwarz) Stänlich gepulvert
Alizarin- (blaugrün- do.) und begehrt
Eisengallus- (schwarz- do.) **Das Beste**
Deutsche Reichs- (blau-do.) für Bücher, Akten,
Documenten- (violet- do.) Documente und
Aleppo-Tinte (violet-blau-do.) Schreibe-Alis-Art.
Copir-Tinten:
Violett-schwarz (dauerhaft copirfähig),
Non plus ultra (4-5 Copien)
Schwarze Doppel-Copir-Tinte (sofort schwarz)
werden hiermit empfohlen.
Aug. Leonhardt, Dresden.
Chem. Fabrik für Tinten, gegr. 1826.
In Schreibe- u. Holz- u. ev. direct. erhältlich.
Niederlage:
C. W. Mayer'schen Buchdruckerei,
Buch- & Papierhandlung, Schorndorf.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Sonntag den 29. Oktober, nachmittags 4 Uhr
findet im **Vörenteller**
eine allgemeine Versammlung
gegen die geplante **Weinsteuer**
statt, wozu Jedermann freundlich eingeladen ist insbesondere die Weinbauberehenden, Wirte und Weinkonsumenten.
Der Volksverein Schorndorf.

Von Mittwoch ab an
Ganspfeffer
Samstag & Sonntag
Gansviertel
wozu ergebenst einladet
F. E. Gherle s. Bstle.
Obiger giebt auch
geschlachtete Gänse
zu mäßigem Preise ab.

Feuerwehr.
Zu der am
Samstag den 28. ds. Mts.
abzuhaltenden
Hauptprobe
haben sämtliche Abteilungen nachmittags präzis 4 1/2 Uhr beim Rathhaus anzutreten.
Das Kommando.
Emil Schmidt.

Gewerbliche Fortbildungsschule.
Der Winterunterricht beginnt am
Mittwoch den 1. November
nach untenstehendem Plan.
Anmeldungen werden am **Sonntag den 29. Okt., morgens von 8 bis 9 Uhr** in der Realschule entgegengenommen. Das Schulgeld (1 M.) ist bei der Anmeldung vorauszubehalten. Wir bitten Eltern und Lehrherren der Schüler, dieselben zu regelmäßigem Besuch des Unterrichts anzuhalten.
Sonntag: Freihandzeichnen, Geometr. Zeichnen, Fachzeichnen.
Montag: Rechnen.
Dienstag: Freihandzeichnen.
Mittwoch: Fachzeichnen, Aufsatz.
Donnerstag: Rechnen, darstellende Geometrie.
Freitag: Aufsatz, Buchführung.
Der Vorstand d. Gewerbelehrer. Der Vorstand d. Fortbildungsschule.
C. Sahn. Reallehrer **Wieler.**

STUTT GART
Neueste Rezenswürdigkeit
Café-Restaurant
Bachner'schen Brauerei.
26 Charlottenstraße 26
Grossartige Parterre-Räumlichkeiten
mit allem Comfort und Eleganz der Neuzeit ausgestattet, in deren Mittelpunkt **KAISERSAAL** mit Haut-Reliefs: Episcopus aus der deutschen Kaiserzeit, in echt künstlerischer Ausführung.
Im ersten Stock **Café-Restaurant** mit Billards.
Garten-Terrasse. * Bodega.
Damen- u. Bruchselons in prächtigem Renaissance-Styl.
Auch kann gute Bier, reelle Weine, feines Café, Terrassenbier, Kaffee aller Art, ächte Wiener Küche, Mittagstisch laut Menu von 70 S. 1 M. u. M. L. 60 S. — Speisen à la Carte zu jeder Zeit.
Gross Anzahl in u. ausländischer Zeitungen. — Ausmerkmale Bedienung.
C. WÖRNLE, Director des Café-Restaurant.

Futter-
schneidmaschinen,
Möbilmöhlen
empfiehlt
Th. Veil, mech. Werkstätte.
Reparaturen prompt & billig.

Chocolade & Cacaopulver
in allen Preislagen
von **E. O. Moser & Cie., Stuttgart**
Wilh. Roth jr., Stuttgart
Gebrüder Waldbauer, Stuttgart,
Gebrüder Stollwerk, Köln,
Compagnie Francaise,
Ph. Suchard, Neuchatel,
Menier, Paris,
la. preiswerte Vanille-Bruch-Chocolade
ohne Weichzusatz, pr. Pfund 1 M.
empfiehlt stets frisch
Carl Schäfer, Conditor.
Wohnungsmietverträge
find zu haben in der
C. W. Mayer'schen Buchdruckerei.

Korff's Kaiseröl
nicht explodirendes Petroleum.
Gesetzlich geschützt. — Amtlich empfohlen.
Vollständig gefahrlos, wasserhell & geruchlos.
Licht nur zu haben bei
Jac. Mühle, Flachner, Adolf Finck u. B. Seybold in Schorndorf;
F. G. Fischer We., C. Feinzel in Grunb.; Chr. Finzenmeier in Schnaitth.

Nur Vortheile!
denjenigen Inserenten, welche ihre Insertions-
aufträge durch die erste und älteste Annoncen-Expedition
Haasenstein & Vogler
Actiengesellschaft,
Königsstrasse 11, I, Stuttgart, Fernsprecher 1156,
ausführen lassen, denn:
1. erhalten sie nur die Original-Preisen der Zeitungen
bestimmter, auf welche je nach Umfang der Aufträge der
höchste Rabatt gewährt wird.
2. es genügt — auch für die grösste Anzahl von Zeitungen
— stets nur eine Abschrift der Anzeigen.
3. ersparen sie anser Zeit und Mühe für Korrespondenzen,
das Porto für die Briefe und Geldsendungen an die ver-
schiedenen Zeitungen und
4. sind sie gewissenhafter, rascher Erledigung, vorteilhafter
Satzes, sowie im Bedarfsfalle des objectivsten, fach-
kundigsten Rathes sicher.
Zeitungs-Verzeichnisse und Kosten-Vorausberechnungen
auf Wunsch gratis und franco.

Gothaer Lebensversicherungsbank.
Der unterzeichnete Vertreter dieser ältesten und größten
deutschen Lebensversicherungsbank empfiehlt sich zur Vermittlung
von Versicherungen und erbietet sich zu jeder gewünschten
Auskunft.
Carl Hahn.
Tapeten in größter Auswahl, modernsten Dessins und
billigsten Preisen hält auf Lager und empfiehlt
L. Schneider, Maler.

Schorndorfer Anzeiger

Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Sonntag den 28. October 1893.

Erstamals am Freitag, Sonntag, u. Sonntag.
Abendblattpreis in Schorndorf vierteljährlich
1 Mk. 10 Pf., durch die Post bezogen
im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 Mk. 15 Pf.

Verleger: Carl Schäfer, Conditor.
Verlagsadresse: Schorndorf, Hauptstr. 10.
Inhaber: Carl Schäfer, Conditor.

In neuer großer Auswahl empfehle

Reste

von Schwarz und farbigen
Kleiderstoffen,
Jackenstoffen,
Unterrockstoffen,
Baumwollflanell,
Möbelziz & Crêpe,
Bettzeugen
zu sehr billigen Preisen
A. F. Widmann.

!! Loose !!

Ulmer a 3 Mk.
Lautenbacher a 1 Mk.;
Reutlinger Loose a 1 Mk.;
Ziehung un widerrüßlich am
21. November, sind zu haben bei
Adolf Tetser
Buchbinderei und Vooshandlung.

Cathreiner's

Kneipp-Malzkaffee

empfehle in 1- und 1/2-Pfd.-Paketen
Carl Schäfer, Conditor.

Endschuhe

in allen Größen,
Büchlerhandschuhe,
billigt bei
A. F. Widmann.

Warnung.

Pat.-H-Stollen

Der große Erfolg, den unsere
ermöglicht, hat Anlass zu verschiedenen
werthlosen Nachahmungen gegeben. Man
kaufe daher unsere

Stets scharfen H-Stollen

(Kronentritt unmöglich)
nur von uns direct, od.
durch solchen Eisenhand-
lungen, in denen unser
Plakat (Rother Husar
im Hüfelsen) ausgehängt
ist. Preislisten und
Zeugnisse grat. n. franco.

Leonhardt & Co.

Berlin, Schiffbauerdamm 3.

Abfallholz

per Korb 40 Pfd. ist stets vorräthig
Ch. Seipeter.

1-10 Waggon's Heu

liefert à Ztr. 16 franko Schorndorf.
Gugo Kränze, Nödingen,
Post Burgau II, Währen.

Prinzessin-Zwiebackmehl

bekannt als eines der bewährtesten
Nahrungsmittel für kleine Kin-
der, empfiehlt stets frisch in 1/2-Pfd.
Paqueten
Carl Schäfer, Conditor.

Schorndorf.

Nachdem sämtliche Herbst- und Winterstoffe eingetroffen
sind, empfehle ich mein reichhaltiges Lager in

Kleiderstoffen aller Art, Jacken- & Regenmantelstoffen u. s. w.

Ebenso mache ich auf mein großes Lager in
Halbtuch, Tuch & Buckskin
aufmerksam.

Preise sind billig gestellt; Muster stehen gerne zu Diensten.

Carl Hahn.

Schorndorf.

Zu unserer am **Sonntag
den 28. October im Saal**
hier stattfindenden

Hochzeits-Fest

laden wir Freunde und Bekannte
freundlich ein.

Gottlob Schilling
Anna Schloz.

N.B. Der Weingärtnerverein
wird insbesondere eingeladen.
Friedrich Schilling.

D. G. Lamm.

Mastrindfleisch

per Pfd. 45 Pf. empfiehlt
F. Schönleber, Metzger.

Sehr schöne
Große Sargkränze

sowie Totenbouquets

empfiehlt zu den billigsten Preisen
Frau Veiz, Blumengeschäft.

Schorndorf.

Wein in der untern
Stadt an der Hauptstr.
gelegenes und zu jedem
Gewerbetreibenden drei-
stüdiges

Wohnhaus

ist mir erichtlich feil. Liebhaber können
täglich einen Kauf abschließen mit
Eberhard Bühler

800-900 Mk.

hat gegen genügende Sicherheit aus-
zuleihen

Wer, j. d. Redaktion.

Ovalofen

hat zu verkaufen
Z. Beil b. Hirsch.

Zimmer

hat zu vermieten
Immanuel Weil, Notzgerber.

Einen Schlafgänger

oder eine Schlafgängerin
Wirth, Gypser.

Dachshund

gut im Bau und im Schweiß
hat zu verkaufen
Wäfflinger Jagdaufsieber.

Hochzeits-Einladung.

Wir erlauben uns alle unsere
Verwandte, Freunde und Bekannte
zu unserer am Sonntag den 28.
Oktober im Gasthaus z. Lam m
stattfindenden

Hochzeitsfeier

freundlichst einzuladen.
Christian Weid
Christiane Keiser.

Dankagung.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme
bei dem Hinscheiden meines lieben Mannes, unferes
vielbeforgten Vaters, Bruders, Schwagers und
Onkels

Wilhelm Merz,

Lehrers a. D.

lagen wir, insbesondere auch für die lieben Worte
des Herrn Dekan, sowie den Herren Lehrern für
ihren Gesang, dem Amtsnachfolger des Entschlafenen, Herrn
Lehrer Heim in Gerabronn für seinen gültigen Nachruf unseren
wärmsten Dank.

Wir bitten dieses statt jeder besonderen Anzeige entgegen
zu wollen.

Die tieftrauernde Gattin

Marie Merz geb. Laiblin.

mit ihren Söhnen.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme
während dem langen Krankenlager unserer unvergeß-
lichen Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter

Marie Kayser, geb. Schmid

für die reiche Blumenpenden, sowie die zahlreiche Begleitung zu
ihrer letzten Ruhestätte, sowie für die trostreichen Worte des
Herrn Geistlichen sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten
Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen

der trauernde Gatte

Leonhardt Kayser auf der Nitzlerin.

Feine Federhalter.

Mit welchem Halter soll ich schreiben?

Gemäß den Vorschriften der Schul- und Fachmänner muß der
Federhalter sein:

- a) möglichst leicht, damit er gut schwingt;
- b) so dick, daß die Finger hinreichenden Stützpunkt und volle
Auflage finden, und sich nicht aneinander reiben und pressen;
- c) von einem schlecht leitenden Material, welches von der
äußeren Temperatur nicht beeinflusst wird, folglich
- d) ohne Metall, weil durch Metall beim Schreiben die Finger-
nerven angegriffen werden.

Dünne Federhalter, Metallhalter etc. erzeugen bei längerem Ge-
brauch Zittern und Zahmheit der Finger, Krampf, schlechte Haltung der
Hand und schlechte, steife Schrift, sind darum verwerflich.

Die Hohlfederhalter

sind obigen Schulvorschriften entsprechend aus Holzrohre und Holz
konstruirt, dick und doch leicht, aus schlecht leitendem Material
und ohne Metall, zugleich das Solideste, was es in dieser Art giebt.
(Die Halter passen meist für alle Federforten.)
Zu haben in der

C. W. Mayer'schen Buchdruckerei.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.

Bekanntmachung

der Herbstkontrollversammlung im Land-
wehrg. Bezirk Winnind.

1. Kompanie Schorndorf.

1. Kontrollplatz Schorndorf.

Mittwoch, den 8. November, 9 Uhr Vorm.
auf dem Kirchplatz mit den Offizieren pp.
und Kontrollpflichtigen der Gemeinden Schoru-
dorf, Adelberg, Fipergeln, Baierck, Uhl-
brunn, Heubach, Hegenlohe, Niebels-
bach, Oberberken, Dornbach, Schlichter,
Schorndorf, Schemmern, Thomashardt, Unter-
bach, Vordornbach, Weiler.

II. Kontrollplatz Grundbach.

Mittwoch, den 8. November, 11 Uhr Vorm.
auf dem Kirchplatz mit den Offizieren pp.
und Kontrollpflichtigen der Gemeinden Grund-
bach, Freiberg, Valtmannswälder, Ventsel-
bach, Gerabronn, Hebsack, Höggenwirth,
Hohengöben, Röhrenbrenn, Schnaitz, Winter-
bach.

Die Herrn Offiziere und Beamten erhalten
feinen besondern Einladungsbescheid.
Winnind, den 12. October 1893.
K. Bezirkskommands Winnind.

Entwürfe von Reichsteuern.

Wir lassen zuerst die Grundzüge des Ge-
setzenentwurfes über die Reichsteuern folgen,
wie sie Ende September aus der zweiten Lesung
der Kommission hervorgegangen sind:

1. Gegenstand der Besteuerung ist der zum
Verbrauch im Zollgebiet bestimmte Naturwein,
Schaumwein und Kunstwein.

2. Unter Natur-
wein wird insbesondere verstanden: Wein und
Most aus Trauben, Obst oder Beeren, Wein
aus Tretern, sofern die Herstellung nicht ge-
werksmäßig erfolgt.

3. Der gewerksmäßig her-
gestellte Wein aus Tretern ist als Kunstwein
zu behandeln.

4. Wo in folgendem von Wein
ohne nähere Bezeichnung die Rede ist, sind dar-
unter Naturwein, Schaumwein oder Kunstwein
zu verstehen. — Steuerpflichtig ist der Klein-
händler oder der Verbraucher. Die Steuerpflichtig-

Bericht des Missionar Anturieth,

vom 11. Juli 1893.
(7. Schluß hat Fortsetzung.)

Nur einen kleinen Teil von dem in der Glo-
kenzeit Erlebten habe ich in obigen Zeilen darge-
than, aber man mag doch der Eindrücke dar-
aus gewinnend, daß diese Augenblicke wahrlich wahnglocken
nicht nur einen allgemeinen Jubel in unserem
Land hervorgerufen, sondern auch erzieuende
Segensfrüchte zu Tage treten ließen, worüber
wir uns von Herzen freuen und dem Herrn dank-
bar sein dürfen.

Zum Schluß sei allen, die im Interesse an
dieser Gedenkrede nehmen oder beglückten Gemein-
delein u. Männer Gottesvereine ein herzlichster Dank
ausgesprochen, in erster Linie verdient einen sol-
chen Freund Nötler der das meiste zur Gewinnung
der Glocken beigetragen, auch Freund Palm darf
nicht vergessen bleiben, der den ersten Gedanken
zur Sache anregte.

Seit 32 Tagen befinde ich mich auf der Rei-
se, die mich in bisher völlig fremde Gebiete führt,
von denen man einem im Ausland, nur so
viel zu sagen wußte, daß niemand mehr zurück-

Umschuldigt, wenn man die Ansicht be-
traht.

Die auf ihnen demnach zu zahlende Steuer
einer Mobilmachung als unheimlich erkannt.
Reflexionen haben gleichfalls der Mobilma-
chungsveranlassung zu erichnen.

Witten um Vermeidung vom Erscheinen bei
der Kontrollveranstaltung etc. am 8. Nov. d. 9
den Fällen gestellt wird zu dürfen, und auch
nur dann, wenn der Nachweis der Dringlich-
keit geliefert ist, auf Schwächung hoffen dürfen.
Nehmen so wenig durch die Kontrollstelle an das
Bezirkskommando gelangen, daß den Betreffenden
vor der Kontrollveranstaltung die Mitteilung
eines Bescheides noch zu machen kann.

Die Kontrollstellen sind erücht für
Belastung obigen Rechts auf ortsübliche
derart Sorge zu tragen, daß auch die in Par-
zellen wohnenden Kontrollpflichtigen Kenntnis
von demselben erhalten.

Die Herrn Offiziere und Beamten erhalten
feinen besondern Einladungsbescheid.
Winnind, den 12. October 1893.
K. Bezirkskommands Winnind.

Die Herrn Offiziere und Beamten erhalten
feinen besondern Einladungsbescheid.
Winnind, den 12. October 1893.
K. Bezirkskommands Winnind.

Die Herrn Offiziere und Beamten erhalten
feinen besondern Einladungsbescheid.
Winnind, den 12. October 1893.
K. Bezirkskommands Winnind.

Die Herrn Offiziere und Beamten erhalten
feinen besondern Einladungsbescheid.
Winnind, den 12. October 1893.
K. Bezirkskommands Winnind.

Die Herrn Offiziere und Beamten erhalten
feinen besondern Einladungsbescheid.
Winnind, den 12. October 1893.
K. Bezirkskommands Winnind.

Die Herrn Offiziere und Beamten erhalten
feinen besondern Einladungsbescheid.
Winnind, den 12. October 1893.
K. Bezirkskommands Winnind.

Die Herrn Offiziere und Beamten erhalten
feinen besondern Einladungsbescheid.
Winnind, den 12. October 1893.
K. Bezirkskommands Winnind.

Die Herrn Offiziere und Beamten erhalten
feinen besondern Einladungsbescheid.
Winnind, den 12. October 1893.
K. Bezirkskommands Winnind.

Die Herrn Offiziere und Beamten erhalten
feinen besondern Einladungsbescheid.
Winnind, den 12. October 1893.
K. Bezirkskommands Winnind.

Die Herrn Offiziere und Beamten erhalten
feinen besondern Einladungsbescheid.
Winnind, den 12. October 1893.
K. Bezirkskommands Winnind.

Die Herrn Offiziere und Beamten erhalten
feinen besondern Einladungsbescheid.
Winnind, den 12. October 1893.
K. Bezirkskommands Winnind.

Die Herrn Offiziere und Beamten erhalten
feinen besondern Einladungsbescheid.
Winnind, den 12. October 1893.
K. Bezirkskommands Winnind.

Die Herrn Offiziere und Beamten erhalten
feinen besondern Einladungsbescheid.
Winnind, den 12. October 1893.
K. Bezirkskommands Winnind.

Die Herrn Offiziere und Beamten erhalten
feinen besondern Einladungsbescheid.
Winnind, den 12. October 1893.
K. Bezirkskommands Winnind.

Die Herrn Offiziere und Beamten erhalten
feinen besondern Einladungsbescheid.
Winnind, den 12. October 1893.
K. Bezirkskommands Winnind.

Die Herrn Offiziere und Beamten erhalten
feinen besondern Einladungsbescheid.
Winnind, den 12. October 1893.
K. Bezirkskommands Winnind.

Die Herrn Offiziere und Beamten erhalten
feinen besondern Einladungsbescheid.
Winnind, den 12. October 1893.
K. Bezirkskommands Winnind.

Die Herrn Offiziere und Beamten erhalten
feinen besondern Einladungsbescheid.
Winnind, den 12. October 1893.
K. Bezirkskommands Winnind.

ten mit ein, wenn der Wein vom Anstand oder
von unheimlichen Verstellern — dem Produzenten
— oder von dem Großhändler an den Klein-
händler oder Verbraucher übergeht. Die Ein-
lagen der Versteller — Produzenten — und
der Großhändler sind demnach nicht steuer-
pflichtig. Hersteller ist jeder, der Wein bereitet
hat, solange, bis er veräußert ist, daß er keine
unveräußerten Weinstücke mehr besitzt. Groß-
händler ist, wer gewerksmäßig Wein ankauft und
in Mengen von nicht unter 10 Liter verkauft
oder wer Wein zum Ausverkauf bringt. — Von
der Weinsteuer sollen befreit sein: der Verbrauch
der Produzenten im eigenen Haushalt, sowie
für die von ihnen im landwirtschaftlichen, nicht
auch im gewerblichen Betrieb beschäftigten Be-
sonnen a. an selbstverzeugetem Wein aus Trauben,
Tretern, Obst oder Beeren, welche von ihnen
auf eigenem oder gepachtetem Boden gewonnen
sind; b. an selbstverzeugetem Schaumwein und
Kunstwein, sofern die Herstellung auf diesen
Gebrauch beschränkt bleibt und der Hersteller
nicht Kleinhändler ist; Weiz- und Kommu-
nionswein, Wein- zu Eßig- und Branntweinberei-
tung, ungewerksmäßige Weinproben von neuer Menge.
— Steuerfreie. Die Weinsteuer soll in Pro-
zenten des Wertes des Weines festgesetzt werden
und soll betragen: bei Naturwein . . Prozent
vom Wert, bei Schaumwein . . Prozent vom Wert,
bei Kunstwein . . Prozent vom Wert,
mindestens aber 10 . . vom Hektoliter. —
Feststellung des Wertes. 1. Als Wert gilt der
Kaufpreis, welchen der Kleinhändler oder Ver-
braucher zu zahlen hat. Bei ausländischen
Weinen ist der Zoll — nicht aber auch Frecht
und Spesen — zuzurechnen. Wenn der Wert
der Fässer oder Fässchen unter dem Kaufpreis
begriffen ist, diese Umhüllungen aber zurückge-
geben werden, so kann dieser Wert in Abzug
gebracht werden. 2. Zur Angabe des Kauf-
preises event. zur Vorlage der Fakturen ist der
Steuerpflichtige verpflichtet, beim Bezug aus
dem Inlande hat auch der Verkäufer in der

Stärke 1893. Abentm. P. 1/2 7/10
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Die Herrn Offiziere und Beamten erhalten
feinen besondern Einladungsbescheid.
Winnind, den 12. October 1893.
K. Bezirkskommands Winnind.

Die Herrn Offiziere und Beamten erhalten
feinen besondern Einladungsbescheid.
Winnind, den 12. October 1893.
K. Bezirkskommands Winnind.

Die Herrn Offiziere und Beamten erhalten
feinen besondern Einladungsbescheid.
Winnind, den 12. October 1893.
K. Bezirkskommands Winnind.

Die Herrn Offiziere und Beamten erhalten
feinen besondern Einladungsbescheid.
Winnind, den 12. October 1893.
K. Bezirkskommands Winnind.

Die Herrn Offiziere und Beamten erhalten
feinen besondern Einladungsbescheid.
Winnind, den 12. October 1893.
K. Bezirkskommands Winnind.

Die Herrn Offiziere und Beamten erhalten
feinen besondern Einladungsbescheid.
Winnind, den 12. October 1893.
K. Bezirkskommands Winnind.

Die Herrn Offiziere und Beamten erhalten
feinen besondern Einladungsbescheid.
Winnind, den 12. October 1893.
K. Bezirkskommands Winnind.

Die Herrn Offiziere und Beamten erhalten
feinen besondern Einladungsbescheid.
Winnind, den 12. October 1893.
K. Bezirkskommands Winnind.

Die Herrn Offiziere und Beamten erhalten
feinen besondern Einladungsbescheid.
Winnind, den 12. October 1893.
K. Bezirkskommands Winnind.

Die Herrn Offiziere und Beamten erhalten
feinen besondern Einladungsbescheid.
Winnind, den 12. October 1893.
K. Bezirkskommands Winnind.

Die Herrn Offiziere und Beamten erhalten
feinen besondern Einladungsbescheid.
Winnind, den 12. October 1893.
K. Bezirkskommands Winnind.

Die Herrn Offiziere und Beamten erhalten
feinen besondern Einladungsbescheid.
Winnind, den 12. October 1893.
K. Bezirkskommands Winnind.

Die Herrn Offiziere und Beamten erhalten
feinen besondern Einladungsbescheid.
Winnind, den 12. October 1893.
K. Bezirkskommands Winnind.

Die Herrn Offiziere und Beamten erhalten
feinen besondern Einladungsbescheid.
Winnind, den 12. October 1893.
K. Bezirkskommands Winnind.

Die Herrn Offiziere und Beamten erhalten
feinen besondern Einladungsbescheid.
Winnind, den 12. October 1893.
K. Bezirkskommands Winnind.

Die Herrn Offiziere und Beamten erhalten
feinen besondern Einladungsbescheid.
Winnind, den 12. October 1893.
K. Bezirkskommands Winnind.

Die Herrn Offiziere und Beamten erhalten
feinen besondern Einladungsbescheid.
Winnind, den 12. October 1893.
K. Bezirkskommands Winnind.

Die Herrn Offiziere und Beamten erhalten
feinen besondern Einladungsbescheid.
Winnind, den 12. October 1893.
K. Bezirkskommands Winnind.

Die Herrn Offiziere und Beamten erhalten
feinen besondern Einladungsbescheid.
Winnind, den 12. October 1893.
K. Bezirkskommands Winnind.

Die Herrn Offiziere und Beamten erhalten
feinen besondern Einladungsbescheid.
Winnind, den 12. October 1893.
K. Bezirkskommands Winnind.